

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 22

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so werden dann nur die letzten 10 Jahre in Betracht gezogen werden.

Thurgau. Die Thurgauische Sek.-Lehrerkonferenz fand diesmal im obern Kantonsteil, im gastlichen Dorfe Neukirch statt. Im Vordergrunde der Verhandlungen stunden die Diskussionen über zwei Arbeiten des kürzlich erschienenen zweiten Konferenzheftes, betitelt: „Zur Lesebuchfrage“ und „Neue Wege zu einer fruchtbaren Geometrie aus dem Leben und für das Leben“. Die Botanten Büchi, Neukirch, und Hofmann, Romanshorn, sprachen für Schaffung eines eigenen zweibändigen thurgauischen Lesebuches. Allein es zeigte sich, daß die Kosten viel zu groß sind bei einer Minimalauflage von 6000 Stück. Der Absatz hierfür ist, wenn nicht noch andere Kantone Abnehmer sind, zu klein. Daher bleibt das ganze nur ein frommer Wunsch, was nicht zu bedauern ist; denn es ist ja nicht absolut notwendig, daß die thurgauischen Sek.-Schulen nur thurgauische Schulbücher gebrauchen müssen. Wir wollen da nicht Grenzpfähle gegen die andern Kantone scharfer abstecken. Die Mehrheit der Konferenzteilnehmer einigte sich denn auch dahin, ein außerkantonales Lesebuch zu gebrauchen, wobei bei einer Neuauflage eventuell auch unsere Wünsche zu berücksichtigen wären. Oder die Konferenz gibt zum Lesebuch sogenannte Ergänzungshefte heraus, worin einzelnen Liebhabereien entsprochen werden kann. Die zweite Arbeit „Lebensvollere Geometrie“ beleuchtete kritisch den Geometrieunterricht, wie er nach der Euklidischen Methode erteilt wird. Sie enthält eine Fülle von Anregungen und zeigt u. a. die Beziehungen zum Freihandzeichnen, zur Geographie und Geschichte, sowie zur Physik. Sie versucht zu jenen Disziplinen Brücken zu schlagen. Das Euklidische System ist stark, weil es alt ist, schwach hingegen, weil es keine Rücksicht nimmt auf die Gegenwart. Man spricht zu Gunsten der Funktionsgeometrie.

Anschließend an die Verhandlungen, denen noch Gäste aus dem st. gallischen und schaffhausischen Lehrkörper beiwohnten, wurde dem Quästor der thurg. Lehrerpensionskasse, Herrn Thalmann, Frauenfeld, die verdiente Ehrenmitgliedschaft zuteil. Der so Geehrte war 43 Jahre aktives Mitglied der Sek.-Lehrerkonferenz und dieses Frühjahr in den Ruhestand getreten. Aus seiner Feder wird in kurzer Zeit eine Arbeit über die thurgauische Sek.-Schule seit 1803 erscheinen. Möge er sich noch recht lange in seinem Lustulum des Otiums erfreuen.

Die nächste Konferenz in der Hauptstadt behan-

delt die Aufstellung eines neuen Zeugnisbüchleins, daneben wird sie auch mit den chemischen Formeln in der Sek.-Schule ins Gericht gehen. Desgleichen findet im Herbst ein Fortbildungskurs in Chemie statt mit Vorträgen über die Entwicklung der chemischen Wissenschaft bis in unsere Tage. Parallel damit ist ein chemisches Praktikum für die Sek.-Schulstufe verbunden.

Bücherchau

Pädagogik.

Unser Kind und die Schule. Ein Buch für Eltern von Dr. W. Klatt. — Verlag C. Dünhaupt, Dessau.

Wer sich um den Aufbau des deutschen Schulwesens und über den Arbeitsunterricht in der neuen Schule interessiert, findet hier manchen wünschenswerten Aufschluß, freilich nicht vom katholischen Standpunkt aus. Im gleichen Sinne sind die Beziehungen zwischen Schule und Haus, Lehrer und Schüler, Begabung und Berufswahl behandelt.

J. T.

Simmelserscheinungen im Juni

Anfangs Juni steht die Sonne nur 6° über dem Hauptstern des Stieres, dem Aldebaran. Am 22. tritt sie ins Sommerstiltium im Sternbild der Zwillinge ein. Skorpion und Schütze bilden dann die auffallendsten Sterngruppen am mitternächtlichen Gegenpol der Sonne. Nach Sonnenuntergang treten am Westhimmel hauptsächlich Löwe und Jungfrau hervor, die im Süden von der langgestreckten Hydra, dem Raben und dem Becher begleitet werden.

Auf die totale Mondfinsternis des 15. Juni, welche in Europa unsichtbar ist, folgt am 29. eine totale Sonnenfinsternis, bei uns allerdings nur bis zu $\frac{4}{5}$ partial. Sie beginnt bei uns morgens 5 Uhr 17 Minuten und dauert bis 7 Uhr 9 Minuten.

Planeten. Die Sichtbarkeit der Planeten erstreckt sich auf alle Planeten. Am 10. Juni kann Merkur unter günstigen Verhältnissen von 9—10 Uhr am nordwestlichen Horizont erscheinen. Venus und Mars treten am 9. in Konjunktion im Sternbild des Krebses. Jupiter erscheint nach Mitternacht im Osten bis zur Morgendämmerung und Saturn steht im Zeichen des Skorpions, der um Mitternacht durch den Meridian geht.

Dr. J. Brun.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Straße 25. Postfach der Hilfskasse R. U. B. A.: VII Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Weimlin-Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: 2443, Luzern.